Dreh- und Angelpunkt in Martin Boliks Hörspielen: Die Märklin Modelleisenbahn seines Vaters aus den 1960er-Jahren dient als Inspiration, Aufnahme- und Spielort. So auch in seinem neuesten Projekt „Luke Wild“. Unterstützt wird Bolik dabei von seinem Sohn Erik.

Modellbahn auf die Ohren

Eisenbahngeschichten haben es Autor Martin Bolik seit jeher angetan. In seinem neuesten Hörspielprojekt ist seine Märklin Modellbahnanlage Tatort eines spannenden Kriminalfalls.

Es war einmal, oder auch zweimal!“ – so beginnt die Hörspielserie „Zeitschiff Unicorn“ von Autor, Sprecher und Märklin Fan Martin Bolik. Gesprochen hat diese Einleitung Boliks Freund, Schauspieler Helmut Krauss. Viele kennen ihn als Nachbar Paschulke aus der ZDF-Serie „Löwenzahn“. Martin Bolik aber zog schon als Kind eine andere Rolle von Krauss in ihren Bann: die des Erzählers der (Modell)eisenbahngeschichten aus dem Sandmännchen des Senders Freies Berlin von 1972. Davon inspiriert, begann Bolik, auf seiner kleinen Märklin Modellbahn eigene Geschichten zu erzählen, die auch immer wieder Einzug in seine Hörspiele erhalten. Nach der Serie „Zeitschiff Unicorn“, in der einem Jungen mit der Dampflok 52 1360-8 die Flucht in den Harz gelingt, geht es in Boliks neuem Hörspiel um den jungen Dampflokführer Luke Wild, der sich inmitten einer Kriminalgeschichte wiederfindet.

Zum Modellbahnhobby kam Martin Bolik durch seinen Vater Franz. Auf dessen K-Anlage wird heute noch gefahren, geprobt und aufgenommen. So dient sie etwa immer wieder für Stellproben neuer Hörspielgeschichten. Auch bekannte „Gesichter“ wie die Märklin Lokomotiven Thomas und Percy aus Wilbert Amdrys Buchreihe, Emma aus Michael Endes Lummerland und die Loks und Wagen der Superhelden aus dem DC-Comics-Kosmos erzählen ihre Geschichten auf der kleinen Anlage. Denn die Begeisterung für die Eisenbahn ist längst auch auf Boliks Söhne übergesprungen. Nach dem Tod seiner Mutter Erika entwarf der Modellbahner und Autor auf Grundlage ihrer Ideen Szenarien auf der Modellbahn und gab spezielle „Erika-Bolik-Fahrkarten“ an seine Söhne aus. Auf diese Weise soll seine Mutter auf der Modellbahnanlage weiterleben. Von ihr hat Bolik auch das kreative Schreibtalent geerbt.

Als eine DVD der alten Eisenbahngeschichten mit Helmut Krauss herauskommt, ist auch das Interesse von Boliks Söhnen geweckt. Schnell sind sich sich alle einig: Neue Folgen mit Krauss sollen produziert werden. Diesmal als „Kino für die Ohren“ und auf Basis einer Kriminalgeschichte von Erika Bolik. Protagonist Luke Wild war geboren: Luke ist jüngster Harzer Dampflokführer, kann die Gedanken eines Raben hören, der ihn begleitet und er hält sich für den Enkel des „Wilden Mannes“ – ein Harzer Ur-Supermann, von dem Moderator Paul im Radio erzählt. Aber Luke fühlt sich allein. Mutter Lis-

Auf der Märklin Modellbahn treffen sich immer wieder bekannte Figuren aus Literatur, Film und Fernsehen: Privatdetektiv Hercule Poirot trifft am Bahnhof Zindelstein ein, während mit dem Millennium Falken auf dem Weihnachtsmarkt ein Star-Wars-Dreh nachgestellt wird.

Erik und Martin Bolik mit ihrem jüngsten und ältesten Märklin Modell: die 285er Superhelden-Lok und eine Preußische P8.

Auftritt im ältesten Bahnhof Deutschlands: Die Hörspiel-Crew der „Zeitschiff Unicorn"-Serie bei einer Lesung in Vienenburg.

sie ist als Öko-Geologin auf Reisen und Paul schreibt meist an einem Buch über Harzer Sagen. Luke bleibt nur seine Brockenbande, mit der er in seiner ausrangierten Lok Erika auch auf stillgelegten Gleisen durch den Harz dampft. Den Erzählrahmen der einzelnen Folgen bildet Pauls Radiosendung, für welche die Brockenbande von den jeweiligen Ereignissen berichtet. Alles, was rund um den Radiosender im Harz passiert, stellt Paul auf seiner Märklin Modelleisenbahn nach, die im Radiostudio steht. Als irgendjemand Miniaturfiguren von real existierenden Menschen aus Lukes Umfeld heimlich von der Modellbahn entfernt, verschwinden diese auch in der realen Welt. Unter den Vermissten ist Lukes Mutter, die zu seinem Geburtstag nicht von einer Vortragstour zurückkehrt. Luke, Paul, die Brockenbande und Lukes Rabe machen sich auf die Suche. Eine erste Spur führt sie mit Lukes Dampflok zu den sagenumwobenen Schnarcherklippen…

Der 2019 verstorbene Helmut Krauss erlebte die 2022 gestartete Produktion leider nicht mehr, wird aber mit Archivaufnahmen als Gast dabei sein. Seinen Part teilen sich Schauspieler Heinz Hoenig, Martin Bolik und Sohn Erik. Ebenfalls zu hören sein werden unter anderem Jessica Wahls (No Angels), Louis Bolik, Synchronsprecherin Michelle Winter, die Dampflokomotiven der Harzer Schmalspurbahn, Hörspielprojektkinder und natürlich auch einige Märklin Lokomotiven. Die Veröffentlichung ist für Dezember 2022 geplant. Die Leser des Märklin Magazins dürfen jetzt schon exklusiv reinhören.

Text: Martin Bolik, MM; Fotos: Martin Bolik

Aktuelle Podcasts von Luke Wilds Brockenbande, eine Dokumentation zu den Hörspielprojekten und mehr gibt es online unter www.derzauberkoch.de zu entdecken.

Hörprobe: Hier geht's zum ersten Kapitel des Hörspiel-Abenteuers „Luke Wild ". Mit dem Smartphone scannen und reinhören.

QR-Code Dummy